

## Objekte der Toten: Pektoral



**Pektoral**

Das Pektoral (ein Schmuckstück, das auf der Brust getragen wird) hat die Form eines Schreines. Sein Bildprogramm macht es wahrscheinlich, dass es nicht als Schmuck von lebenden Personen getragen wurde, sondern explizit als Grabbeigabe gedacht war.

Dargestellt ist der Gott Anubis in Form eines Schakals auf einem Schrein liegend. Seine Anwesenheit sollte helfen, dass der Verstorbene ein ordentliches Begräbnis bekam und dadurch die Chance, ins Jenseits zu gelangen. Die alten Ägypter hatten beobachtet, dass Hunde und Schakale gerne dort gruben und scharrten, wo Leichen bestattet waren. Deshalb wurde Anubis als Schutzgott der Nekropole angesehen, um diese wie Dämonen zu vertreiben und den Toten zu beschützen. Ihm wurde eine wichtige Rolle bei der Mumifizierung und beim Begräbnis zugeordnet.

Auf der Rückseite des Pectorals ist wohl der Name des Besitzers zu finden. Besonders wird dieses Stück dadurch, dass die Kette vollständig erhalten ist und sogar noch die originale Fädelung aufweist, also nicht modern ergänzt wurde.

B 15 © Museum der Universität Tübingen MUT Alte Kulturen

Fayence, teils vergoldet; Platte: H. 7,5 cm, B. 9,5 cm; Kette: L. 70 cm; Herkunft unbekannt; 7. Jh. v. Chr. – 3. Jh. n. Chr. (Inv.Nr. 1730)